

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 86 (2008)
Heft: 11

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Millionen-Quiz

50.–

Im Aprilmond versteckt sich das Wort ...

- T Romanbild R Irlanddom
N Palindrom G Alpenmord

100.–

Welchen Begriff verbindet man nicht mit «Wolke»?

- N Stratus I Cirrus
F Cumulus E Fungus

200.–

Wie viele Schweizer Kantone haben zwei Tiere auf ihrem Wappen?

- D 0 H 1
A 2 U 3

500.–

Wo findet man das Kultur- und Kongresszentrum KKL?

- I Leipzig C Luzern
H Lienz R Lindau

1000.–

Kein Gesellschaftstanz ist der ...

- C Twostep E Onestep
D Slowstep O Quickstep

2000.–

Welches ist die Grundzutat für das japanische Nationalgetränk Sake?

- N Reis G Trauben
S Gerste I Mais

4000.–

Wer verliebte sich der Sage nach in sein eigenes Spiegelbild?

- E Narziss H Adonis
T Paris S Orpheus

8000.–

Aus welchem Land stammt Usain Bolt, der derzeit schnellste Mann der Welt?

- U Jamaika C USA
R Kenia I England

16 000.–

Wer will die Schweizer Chemiefirma Ciba kaufen?

- L Clariant S Bayer
I Akzo Nobel H BASF

32 000.–

Wie heisst die Katze des bösen Zauberers Gargamel, der den Schlümpfen nachstellt?

- W Uzrael B Izrael
S Azrael A Ezrael

64 000.–

Welche Aufgabe hat «Herr Meier» in der neuen SF-Serie «Tag und Nacht»?

- A Chirurg S Therapiehund
N Kardiologe R Pfarrer

125 000.–

Wie oft ist Maria im Jahr 1858 Bernadette Soubirous angeblich erschienen?

- E 12-mal S 14-mal
K 16-mal O 18-mal

250 000.–

Wie lautet die Abkürzung für die US-Börse an der Wall Street?

- H NYSE L NYPL
U NYWB B NYPD

500 000.–

Wann wurde die Pro Senectute in Winterthur gegründet?

- A 1907 C 1917
O 1927 I 1937

1 000 000.–

Welcher Anteil der 2007 in der Schweiz vermarkteten Milch wurde zu Käse verarbeitet?

- V 24% H 34%
S 44% L 54%

50.–

100.–

200.–

500.–

1000.–

2000.–

4000.–

8000.–

16 000.–

32 000.–

64 000.–

125 000.–

250 000.–

500 000.–

1 000 000.–

Die Lösung: Tragen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten hier von oben nach unten neben die jeweiligen Zahlen ein. Das Lösungswort liest sich dann von unten nach oben. Auflösung im nächsten Heft auf der Leserbriefseite. Achtung: Es handelt sich um ein fiktives Millionenspiel! Es geht hier nur um den Spass am Rätsel. Geld ist leider nicht zu gewinnen.

LEICHT

7						2	3	6
8		4	3					
6				7			5	
			2		4		7	
		5		6		3		
	7		5		9			
	3			1				4
					2	7		3
9	6	1						2

Sudoku: Füllen Sie das Rätselgitter mit Zahlen von 1 bis 9. Jede Zahl darf aber in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der 3 x 3 Blöcke nur einmal vorkommen. Die Lösungen finden Sie auf Seite 36.

MITTEL

	1			3	5		8	
6								1
			2					
3							8	
2			4		6			7
		1						6
					2			
1								2
	4		3	8				5

Fragen an Göpf Egg

H.K. hat uns diese Jassweisheit zugestellt: «Oft mischt das Schicksal unsere Karten, manches im Leben ist ein Spiel. Ein gutes Blatt wird dich erwarten, für deine Wünsche Glück und Ziel.»

L.P.: Bei einem Schieber (A/C gegen B/D) bin ich als Spieler A sicher gewesen, dass wir genug haben, und so rief ich: «Mir sind dusse.» Die Gegenspieler waren mit diesem Ausdruck aber nicht einverstanden und behaupteten, sie hätten deshalb gewonnen. Stimmt das? **Göpf:**

Statt «wir bedanken uns» zu sagen, wenn eine Partei am Ziel ist, gilt auch «mir sind dusse» oder «eus langets» oder «mir händ gwunne». Diese Ausdrücke im Dialekt gelten ebenfalls als verbindlich. Sie (A) haben die Partie regelkonform entschieden und gewonnen.

L.P.: Bei uns zählen beim Schieber alle Trumpffarben einfach. Wir machen ohne Obenabe und Undenufe. Das können nicht alle. Ich habe geschoben mit einem sogenannten Dreifärber. Meine Mitspielerin wählt die vierte Farbe, wovon ich nichts habe. Wie lautet meine Eröffnung? Gibt

es da Weisungen? **Göpf:** Sie als Vorhand beginnen mit einem Under oder einem Ober oder einem König irgendeiner Farbe. So ist die Partnerin orientiert, dass Sie keinen Trumpf haben. Die trumpfwählende Jasserin wird, wenn sie in den Stich kommt, das Spiel mit den Trümpfen bewegen. Sie dürfen nie mit einer kleinen Karte – Sechser, Siebner, Achter oder Neuner – beginnen. Damit wird der Trumpf-Puur solo angezeigt.

Richten Sie Ihre Jassfragen bitte an folgende Anschrift: Zeitlupe, Jassen mit Göpf, Postfach 2199, 8027 Zürich.



Bild: Keystone/Photopress-Archiv

Die Geburt einer magischen Verteilungsformel

Unser Bundesrat gibt gegenwärtig viel zu reden. Welche Partei soll denn nun wie viele Sitze haben, und wer darf sie besetzen? Jahrzehntelang war dies kaum ein Thema, da gab es die Zauberformel, die festhielt, CVP, FDP und SP sollten je zwei, die SVP einen Sitz haben. Mit dem Aufstieg der SVP und der Wahl von Christoph Blocher in den Bundesrat wurde diese Formel geknackt. Wann wurde diese magisch genannte Verteilung der Ministerien, im Wesentlichen eine Idee des damaligen CVP-Parteisekretärs Martin Rosenberg (damals hiess seine Partei noch Konservativ-Christlichsoziale Volkspartei), in den Bundesratswahlen eingeführt?

A: 1955 **B:** 1959 **C:** 1963

Wenn Sie die Antwort wissen, dann schreiben Sie bitte die Lösung auf eine Postkarte und schicken diese an:

Zeitlupe, Zeitraffer
Postfach, 8099 Zürich

Einsendeschluss ist der 18. November 2008.

Gewinnen Sie: Unter den richtigen Lösungen werden drei Mondaine-Uhren «Evolution» mit schwarzem Lederarmband im Wert von je 170 Franken verlost. Die offizielle Schweizer Eisenbahnuhr gibt Ihnen das echte Reisegefühl ans Handgelenk. Die Gewinner werden in der übernächsten Zeitlupe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; es kann keine Korrespondenz geführt werden.

Die Lösung aus Zeitlupe 9 · 2008 finden Sie auf Seite 36.



Ort mit Militärflugplatz im Kt. OW	mobiler Computer	Kurzmitteilung (Kw.)	↙	japan. Ureinwohner (Mz.)	ehemal. schweiz. Moderator	↙	Mass des elektr. Widerstands	franz. Männername	Stand des 'Blauen Blutes'	einer der Argonauten	↙	Sportler	↙	Amts-trachten	↙	kost-spielig								
↘			3				Fluss durchs Prättigau																	
Geheimagenten		dünnere Belag	↘				engl.: Biene			Strudelwirkung		europ. Welt-raumorg. (Abk.)		kantonal. Autokz.										
↘						eine Geldstrafe aussprechen							9	Indischer Ozean										
schweiz. Autor (Hugo)		Eidg. Starkstrominspektorat	Stimmzettelbehälter					Abk.: Métro Lausanne-Ouchy				Teil eines Buches					5							
↘	6									Ostschweizer														
↘			Personenaufzüge	<p>Gewinnen Sie einen praktischen Handmixer!</p> <p>Gewinnen Sie einen von fünf Kenwood-Handmixern HM 791 im Wert von je CHF 145.–.</p> <p>Der exklusive Handmixer mit hochwertigen Rührerelementen aus Edelstahl ist elegant, kompakt und kraftvoll und bietet viel: Knethaken und Rühr-/Schwingbesen, fünf Geschwindigkeitsstufen und Impulsfunktion, Soft-Grip-Handgriff für maximalen Bedienkomfort, flache Aufstellfläche zum Absetzen des Gerätes bei Arbeitspausen, einfache Bedienung und Reinigung – und ein Sicherheitssystem: Der Handmixer arbeitet nur bei korrekt eingesetzten Rührerelementen. Inbegriffen sind auch Kabelaufwicklung und Aufbewahrungssystem für die Zubehörteile.</p> <p>Telefon 0901 59 15 93 (90 Rappen pro Anruf)</p> <p>Sprechen Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse deutlich aufs Band. Wenn das Lösungswort stimmt, nehmen Sie automatisch an der Auslosung teil. Sie können auch eine Postkarte senden:</p> <p>Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich</p> <p>Anruf- und Einsendeschluss ist der 18. November 2008. Die Gewinner werden in der übernächsten Zeitlupe-Ausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es wird keine Korrespondenz geführt.</p>								Zürcher Behindertentaxi		Neuenburger Fussballclub	röm. Zahlzeichen: zwei									
Abk.: Grüne Partei der Schweiz	lautlos																				8			
Walliser Süßspeise																				dt. Männername				
schweiz. Videokünstlerin		... und Trank																		schweiz. Popmusiker (Mark)	Amtsbote			Konzentrationsübungen
↘																								
Abk.: Liberale Partei der Schweiz																					Fremdwortteil: aussen			
↘			Initialen Sartres																					
spanischer Ausruf	plaudern im Internet																							
schweiz. Partei																								
schweiz.-türk. Regisseur (Güzin)		schweiz. Regierungspartei (Abk.)											Geldgegenwert	komisch	Hilfsgeistlicher		nord-amerik. Indianer			geradlinig	synthetische Droge (Abk.)			
↘	4		Abk.: Appenzeller Bahnen		schweiz. Kanton				schweiz. Clown				frz.: Wein	Abk.: Interregiozug										
↘							mongol. Herrschertitel					Tessiner Bildhauer †1891												
Film von M. F. Hendry (2004)		franz. Adelsprädikat					Keimzelle		schweiz. Jugendorganisation					Abk.: Interessengemein.										
↘			Urner Wappentier						Abk.: Hektare			Geruchsorgan												
↘				alt Bundesrat (Adolf)					in der Schweiz ausgest. Marder				Rufname Eisenhowers											

Heft 11 - 2008

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---